

Jahresbericht

Rapport annuel

2021



National President



«TOGETHER» war mein Jahresmotto 2020 und 2021. Ein Jahresmotto, welches ich als Deputy President 2019 ausgewählt hatte, ohne zu wissen, was dieses Motto für einen Wert erhalten wird.

Diese zwei Jahre waren nicht einfach, das Nationalkomitee konnte sich nicht auf Erfahrungen stützen und musste viel absagen, umplanen und neue Wege suchen. Dies wurde vom ganzen Nationalkomitee getragen und umgesetzt. Die Motivation war jederzeit spürbar, dafür danke ich dem Nationalkomitee von ganzem Herzen.

Auch die Kammern mussten neue Wege suchen, damit nicht alles zum Stillstand kam. Mit grosser Motivation wurden in vielen Teilen der Schweiz neue Projekte organisiert und umgesetzt, so dass JCI Switzerland auch Europa- und Weltweit sichtbar für die JCI Organisation war.

Wurden Fehler gemacht? Ja, sicherlich. Ich würde dies aber nicht als Fehler benennen, sondern als anderen Weg. Falls diese nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben, konnten wir ganz klar davon lernen und uns verbessern. Dies ist ja auch der Sinn dieser grossartigen Organisation, dass Fehler erlaubt sind, wo man sich weiterentwickeln und lernen kann.

Für mich war es wunderschön und sicherlich unvergesslich, den Erfolgreichen CONAKO in Crans-Montana live erleben zu dürfen und so auch noch eine Generalversammlung vor Publikum durchzuführen.

Ich bin stolz auf alle LOM Präsidenten 2020 und 2021, das Nationalkomitee dieser beiden Jahre und auf alle Mitglieder, welche in diesen besonderen Jahren die Motivation nicht verloren haben und sich unermüdlich eingesetzt haben.

Einen grossen Dank geht an Marco Hauger, welcher als mein IPP mit seiner Ruhe und Erfahrung, immer ein offenes Ohr hatte.

«TOGE

Nun dürfen wir mit grossen Erwartungen in die Zukunft schauen. 2023 kommt der Weltkongress in die Schweiz. Dies ist eine grosse Herausforderung, welche wir sicherlich «TOGETHER» grossartig umsetzen werden.

Ein grosser Dank an das HQ für Ihre Unterstützung während den letzten 2 Jahren und allen nationalen Sponsoren für Ihre Partnerschaft, auch in schwierigen Zeiten.

Liebe JC Grüsse
Euer Nationalpräsident 2020/2021
André Schwarz



«TOGETHER» était mon slogan annuel pour 2020 et 2021, un slogan que j'avais choisi en tant que Deputy en 2019 et je ne savais pas encore à ce moment-là la valeur que ce slogan allait prendre.

nouveaux projets ont été organisés et mis en œuvre dans de nombreuses régions du pays, de sorte que la JCI Switzerland a pu être visible au sein de la JCI Europe et dans le monde.

Des erreurs ont-elles été commises ? Oui, certainement. Mais je ne les qualifierais pas d'erreurs, plutôt d'autres solutions. Si elles n'ont pas apporté le succès escompté, nous avons clairement pu en tirer des leçons et nous améliorer. C'est d'ailleurs le but de cette grande organisation : les erreurs sont permises, il nous est permis d'évoluer et d'apprendre.

Pour moi, c'était magnifique et absolument inoubliable de pouvoir vivre en direct le succès du CONAKO à Crans-Montana et de tenir ainsi une assemblée générale devant un public.

Ces deux dernières années n'ont pas été faciles, le comité national n'a pas pu s'appuyer sur son expérience et a dû régulièrement annuler, replanifier et chercher de nouvelles solutions. L'ensemble du comité national a tout fait pour le mettre en œuvre. La motivation était palpable à tout moment et je remercie de tout cœur le comité national.

Je suis fier de tous les présidents d'OLM 2020 et 2021, du comité national des deux années et de tous les membres qui n'ont pas perdu leur motivation au cours de ces années particulières et qui se sont engagés sans relâche.

Un grand merci à Marco Hauger, mon IPP, qui, avec son calme et son expérience, a toujours été à l'écoute.

Les OLM ont également dû chercher de nouvelles solutions pour que tout ne s'arrête pas. Grâce à une motivation impressionnante, de

Nous pouvons maintenant regarder vers l'avenir avec de grandes attentes pour cette année. En 2023, le Congrès mondial se tiendra en Suisse. C'est un grand défi que nous relèverons certainement avec brio «TOGETHER».

Un grand merci au HQ pour son soutien durant les deux dernières années et à tous les sponsors nationaux pour leur partenariat, même dans les moments difficiles.



Salutations de JC
Votre président national 2020/2021
André Schwarz

Jahresrechnung 2021 / États financiers 2021

Bilanz 2021

Aktiven	Actifs	31.12.2021	31.12.2020
Kassa	Caisse	523.25	523.25
Bankguthaben KK und SPK	Avoir en banque CC et CE	258'178.84	278'020.41
Bankguthaben KK USD	Avoir en banque CC USD	5'702.30	2'504.40
Debitoren	Débiteurs	15'818.00	1'186.70
Transitorische Aktiven	Actifs transitoires	6'996.20	5'832.95
Warenbestand	Inventaire marchandises	18'407.00	19'497.00
Total Aktiven	Total des Actifs	305'625.59	307'564.71
Passiven	Passifs		
Kreditoren	Créanciers	0.00	32'080.75
Transitorische Passiven	Passifs transitoires	66'200.00	72'140.00
Rückstellung Intern. Kongresse	Provision Congrès Internationale	103'092.57	67'607.52
Gewinn-/Verlustvortrag	Profits-/Pertes précédents	135'736.44	134'713.12
Jahresgewinn/-verlust	Profit/-Perte de l'exercice	596.58	1'023.32
Total Passiven	Total des Passifs	305'625.59	307'564.71

Erfolgsrechnung 2021

Comptes de pertes et profits 2021

Aufwand	Charges	Budget	Rechnung
Mitgliederbeiträge JCI/EDC/JCIS	Cotisations des membres JCI/EDC/JCIS	38'600.00	33'273.46
Administration	Administration	58'800.00	57'695.06
Spesen NK / HQ	Frais CN / HQ	76'800.00	76'181.05
Kommunikation	Communication	72'000.00	53'680.26
Sponsoring + Partners	Sponsoring + Partners	25'155.00	23'566.00
LOM	OLM	28'000.00	32'949.20
Training	Training	3'000.00	7'114.65
International	International	30'000.00	29'033.52
Projekte	Projets	23'500.00	17'881.52
Diverses	Divers	8'000.00	60'386.25
Gewinn/Verlust	Bénéfice/Perte	-700.00	596.58
Total Aufwand	Total Charges	363'155.00	392'357.55
Ertrag	Produits		
Mitgliederbeiträge	Cotisations des membres	258'000.00	266'450.00
Publikationen	Publicités	3'000.00	5'470.00
JCIS-Leaders	JCIS-Leaders	0.00	13'400.00
Sponsoring	Sponsoring	94'155.00	94'230.00
Public Relations	Relations publiques	8'000.00	4'812.30
Zinsen / Kursgewinne	Intérêts / bénéfice au change	0.00	0.00
Diverses/a.O. Erträge	Divers/Produits extraordinaires	0.00	7'995.25
Total Ertrag	Total Produits	363'155.00	392'357.55

Die Rechnungsrevisoren Urs Rindlisbacher JCI Luzern und Thomas Davatz JCI Chur, haben die Buchführung sowie die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Details) der JCIS für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft. Für die Jahresrechnung ist das Nationalkomitee verantwortlich, während die Aufgabe der Revisoren darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Jahresrechnung wird am FORUM 2022 zur Genehmigung vorgelegt. Die Revisoren empfehlen deren Annahme.

Immediate Past President

«TOGETHER» war das Jahresmotto 2020/2021 meines geschätzten Nachfolgers, André Schwarz. Ein Jahresmotto, welches wir als Nationalkomitee das ganze Jahr gelebt haben. Für mich war es spannend zu sehen wie ein anderes Team, einen neue Konstellation und ein anderer Führungsstil ebenfalls funktionieren. Als IPP steht man beratend zur Seite, sagt seine Meinung. Mann überlässt aber auch dem neuen Nationalpräsidenten dankbar den Lead, schaut zu wie andere Menschen andere Entscheidungen treffen. Nicht schlechter, nicht besser, vielleicht anders.

Doch manchmal, und das könnte mein Nachfolger NP André Schwarz wiederum unterschreiben, kommt es anders als man denkt. Denn die CoVid19-Situation hat auch das Jahr 2021 bestimmt. Einzig der Conako in Crans-Montana und die Übergabefeier konnten in

gewohntem Rahmen stattfinden. Wie sehr hätte ich uns allen gewünscht dass wir uns wieder national und international treffen und austauschen können.

«One year to lead» ist unser Grundprinzip, wobei jeder Jaycee auf allen Stufen für ein Jahr lernt und dann in anderer Position wiederum weiterlernt und ausführt. Die Pandemie liess uns hierbei eine Ausnahme machen. Unverhofft kamen einige, inklusive mir, zu einer

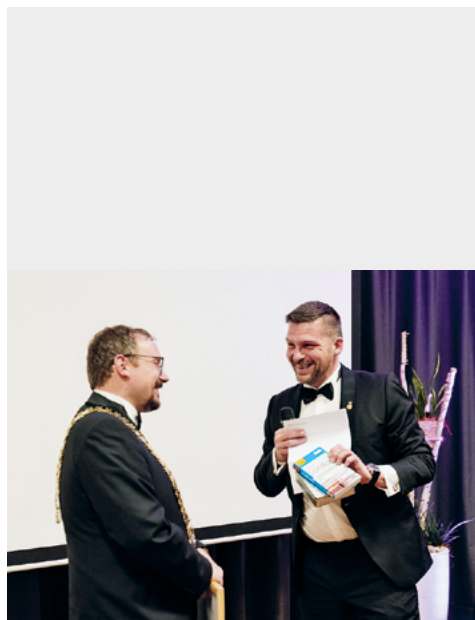
zweiten Runde. Da ein Teil des Teams neu war, arbeiteten wir in neuer Zusammensetzung an ähnlichen, gleichen aber auch an neuen Herausforderungen.

Und so kommt nun auch etwas Wehmut auf, nach vielen Jahren im Vorstand, an unzähligen Sitzungen und Veranstaltungen. In Spiez durfte ich an meiner letzten NK-Sitzung teilnehmen. Was aber überwiegt sind die vielen positiven Erlebnisse, die bleiben werden. Gerne lasse ich aber los und weiss JCI Switzerland in guten Händen.

Und ich bleibe JCI Switzerland auch weiterhin noch verbunden. Spätestens bis zum erfolgreichen Abschluss des Weltkongresses in der Schweiz 2023, stehe ich mit Tat und Rat zur Seite. Ich freue mich zusammen mit dem COC-Team diesen Event zu gestalten und zum Erfolg zu bringen. Wir sehen uns in Zürich, ich freue mich auf euch!



«One year to lead»



Herzlich und leidenschaftlich,
Marco Hauger, IPP 2020/2021

International



Als EVP International freut man sich auf eben diese internationalen Anlässe ganz besonders. Vor allem mit solch tollen Ankündigungen wie eine einmalige Europa-Konferenz auf einem Kreuzfahrtschiff der Aida. Und dann noch der geplante Weltkongress in Südafrika – wie vielversprechend! Wie es so oft im Leben ist: es kommt alles anders als geplant..

Nachdem der Plan mit dem Traumschiff buchstäblich ins Wasser gefallen ist, wurde der EUKO komplett Online durchgeführt. Innert kurzer Zeit wurde von JCI HQ ein spannendes Programm auf die Beine gestellt, mit interessanten Referenzen und abwechslungsreichem Programm. Der Sommer war gerettet, es konnten doch noch JCI Trainings besucht werden. Ob ein Workshop zum Thema Resilient Leadership mit dem berühmten Arktis-Entdecker Marek Kaminski oder Insights erhalten von Cornel Amariei, rumänischer Erfinder und Unternehmen – für jeden war was dabei.

Ein weiteres Highlight war der CONAKO, an dem wir endlich auch internationalen Gäste begrüßen durften. Für viele war es nach langer Zeit der erste grössere physische Anlass, den sie mit uns sichtlich genossen und gefeiert hatten. Es wurden bei Vorträgen auch Einblicke gewährt in aktuelle JCI Projekte und Grüsse aus den Ländern übermittelt.

Das letzte Highlight im Jahr als EVP International ist der WEKO. Diesmal als Hybrid Anlass und durchgeführt von Gastgeber LOM Südafrika. Für die europäische Abgeordneten hatte Deutschland nach Mannheim eingeladen und dort einen «Mini-Weko» vor Ort auf die Beine gestellt. Der Austausch mit unseren europäischen JCI Freunden war wunderbar und längst

fällig – hoffen wir, dass sich diese Anlässe öfters wiederholen können.

Zudem hatten wir als Schweizer Delegation Unterstützung bei der Bewerbung für den WEKO 23, der an diesem Anlass durchgeführt, gewählt und bestätigt wurde.

Unsere internationale Präsenz hat in den letzten 2 Jahren zwar etwas gelitten, aber das Pflegen und Beibehalten unserer internationalen Kontakte – wenn auch nicht bei physischen Treffen – wurde aufrecht erhalten und wird auch in Zukunft wichtig bleiben um den Power & die Motivation der JCI Switzerland zu zeigen!

«Highlights»

Auf ein baldiges Wiedersehen bei den nächstjährigen internationalen Events!

Gloria Betschart, EVP International 2020/2021



Events

Geplant war ein Jahr im Amt des EVP Events, gefüllt mit grossartigen nationalen Anlässen, vielen Begegnungen und Erlebnissen. Daraus wurden unerwarteter Weise zwei Jahre mit Verschiebungen, Absagen und doch einigen nationalen Anlässen, die stattfinden konnten. Dies bedeutete für die Organisierenden ein Auf und Ab der Gefühle. Flexibilität war gefragt, Diskussionen waren nötig, Lösungen wurden gesucht.

Das neue Jahr fing 2020 mit einem sensationellen, gut organisierten Skiweekend in Villars-sur-Ollon an. Kurz darauf hätte das Forum in Kreuzlingen stattfinden sollen. Das Weekend im Paradies musste jedoch verschoben werden. Im

«Flexibility»



Sommer wurde es wieder ruhiger und das Golfturnier in Erlen bot den Teilnehmenden bei sensationellem Wetter ein Golferlebnis der Extraklasse. Im Herbst ging es wieder bergab und der CONAKO in Crans Montana wollte verschoben sein. Der längste early bird



Verkauf der Geschichte der JCI Schweiz war die positiv formulierte Folge. Der weitere Verlauf meinte es leider

nicht gut und so wurden das Skiweekend im Engadin wie auch das Forum bei JCI Broye abgesagt. Das Golfturnier zeigte sich pandemieresistent und so folgte die nächste sensationelle Ausgabe in Holzhäusern nahe Zug. Darauf folgte wieder Unsicherheit, ob der langersehnte CONAKO in Crans Montana stattfinden würde. Ich bin mir sicher, wir waren alle unheimlich froh, konnte das Weekend in Crans Montana durchgeführt werden, damit wir alle nach den Sternen greifen konnten.

Allen Organisationskomitees gilt ein grosses Dankeschön. Für die geleisteten Arbeiten, die vielen investierten Stunden und für den Durchhaltewillen.

Auch den Nationalkomitees von 2020 und 2021 spreche ich ein Dankeschön aus für die tolle Zusammenarbeit, die spannenden Gespräche vor, während und nach den Sitzungen und für die vielen Erlebnisse, die ich immer in guter Erinnerung behalten werde. Ein besonderer Dank geht an André Schwarz, der aus meiner Sicht Unglaubliches geleistet hat in dieser definitiv nicht leichten Zeit!

Meinem Nachfolger, Darko Bosnjak, wünsche ich viel Spass in seiner Rolle und dass wir rasch zur Normalität zurückfinden, sodass alle nationalen Anlässe durchgeführt werden können.

Joost van der Meij, EVP Events 2020/2021

Zone 1



Quand la seule certitude est l'incertitude, la Zone 1 sait se montrer « DYNAMIQUE ET SOLIDAIRE ». A vous, candidats, membres, comité d'OLM, vice-présidents et présidents, je dis « BRAVO !!! ».

Bravo pour votre engagement sans faille, pour la pléthore de projets que vous avez imaginés, développés, réalisés et mis en place, pour la volée d'Awards ramenée des terres Valaisannes, pour le maintien et le développement de la population JAYCEE'S de la ZONE 1, enfin pour votre DYNAMISME et votre SOLIDARITE !!!

Dévaler les pentes enneigées à Villars-sur-Ollon, perdre son Frisbee dans les feuillus de « LE FURGAY », émerveiller ses papilles et ses mirettes dans les montagnes neuchâtelaises, fêter un demi-siècle en compagnie des OLM de la Riviera et de la Gruyère, apprendre à tirer des bières avec plus de 20 JAYCEE'S de la Zone 1 aux Francoformations du Luxembourg, terminer par découvrir sa cleptomanie en terre valaisanne, font de l'année 2021, un millésime (de chasselas bien sûr !!!) qui restera à jamais gravé dans ma mémoire, MERCI, pour tous ces moments de partage, ces franches rigolades, ces échanges dignes des plus grands « DEBATING » !!!

Bon vent à tous et tous mes vœux aux futurs présidents et vice-présidents d'OLM, à Tiago et son équipe de choc 2022 et à nos dignes représentants de la Zone 1 au comité national, Aude et Thierry.

Jérémie Hayoz, EVP Zone 1 2021

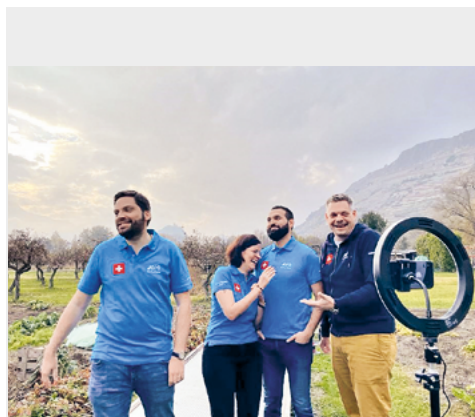
Le poste de communication zone 1 a été une première en 2021. Notre zone étant consé-

quer la communication de toutes les OLM à un seul endroit. L'EVP et les deux VP étant passablement occupés, ce nouveau poste a permis la création de nouveaux éléments de communication et ont permis de mieux faire connaître les OLM au sein de notre zone. Une newsletter a été

créée afin de présenter les différents comités de l'année 2021. Une présentation de l'OLM ainsi que les défis à venir pour l'an-

née accompagnaient les photos de chaque membre du comité. En plus de ces présentations, la newsletter a permis à ceux qui le souhaitent de faire un petit article pour présenter un projet ou un événement. Ce support de communication a été très apprécié, ce qui s'est ressenti par un très bon taux d'ouverture de 46.22%. Nous avons également créé une infographie appelée "La News des P+VP", envoyée trimestriellement par e-mail et comportant des informations dédiées aux présidents et aux vice-présidents. Que ce soit des informations

«Dynamique et Solidaire»



venant du comité national, ou des tâches à réaliser, cette information a également été appréciée par toutes et tous. Afin de finaliser l'année, un sondage de communication a été envoyé à ce même groupe, permettant de faire le bilan de ces nouveaux outils. L'avis général est très positif et encourage la nouvelle équipe à continuer sur cette lancée. En plus des nouveaux supports de communication, l'engagement des réseaux sociaux ainsi que de notre groupe Facebook a été conséquent. La pandémie a renforcé notre besoin de communiquer et de partager ce qui se faisait dans chaque zone. Ce poste a donc plus que jamais sa place dans le comité de notre zone et nous encourageons nos homologues à en faire de même.

Aude Gessler, Communication Zone 1 2021

Rejoindre les amis Neuchâtelois dans leurs aventures tessinoises et bernoises, se laisser guider en suivant le Nord-Vaudois dans la Grande Caricaie, vivre la Poya Go to Veveyse, fêter un demi-siècle côte à Côte, se promener dans les bois de la Gruyère, admirer les voitures rutilantes du Chablais, planter quelques arbres à bout de Broye, se réconcilier avec la météo de Villars et finir en beauté avec le sénat d'Alfred... tant de moments partagés, de ren-

contres savourées, de merveilleux souvenirs engrangés!

Que dire de plus si ce n'est que l'esprit JCI est vivant dans tous les coins de la Romandie et dans le cœur de chaque membre! Quel plaisir de vous connaître, de vous comprendre et de vous, si besoin, soutenir. Une expérience inoubliable qui aura illuminé cette année 2021 si extraordinaire. En me réjouissant de vous voir nombreux hors de nos frontières, merci pour ce que vous êtes et ce que vous faites.

Thierry Pralong, VP Zone 1 2021

2021 restera comme une année indescriptible en terme d'émotions et de surprises. Mes premières pensées vont pour tous les présidents et comités de OLM's de la zone 1, qui malgré la situation ont continué jour après jours à trouver des solutions et à faire preuve d'imagination pour que les membres de leurs OLM's respectives puissent continuer à évoluer ensemble dans le but de réussir chaque projet entamé. Un grand bravo aux membres également pour leurs motivations et énergies sans faille, ils auront réussi également à trouver dans l'adversité les moyens et les alternatives adéquates pour se projeter dans un renouveau et la bonne marche de chaque activités. Grâce à tous j'aurai des souvenirs pleins la tête de cette année 2021, comme la sortie wake up & run organisée par la JCI La Glâne, mais encore le brunch dans une cour de château avec JCI Porrentruy, la séance de Zone 1 mise sur pieds par l'OLM de Martigny, la découverte d'archives inestimable lors d'une sortie avec la JCI Fribourg, et tant d'autres. Une année faite de retrouvailles, de rencontres à l'image de notre comité zone 1, qui n'aura eu qu'un seul objectif: soutenir la zone 1, forte de son dynamisme et solidarité ! Rendez-vous en 2022 pour pouvoir tous à nouveau nous réunir.

Tiago Da Silva, VP Zone 1 2021



Zone 2



DANKE liebes NK 2021! Es war eine sehr angenehme und enge Zusammenarbeit, besonders mit den anderen EVP Zonen.

DANKE liebe Präsident:innen und Vizepräsident:innen der Zone 2! Euer Engagement und der Einfallsreichtum die Mitglieder in dieser Zeit zusammenzuhalten war vorbildlich.

Die ersten vier Monate im Amt als EVP Zone 2 waren gänzlich online. Zwischen Januar und April fanden die unterschiedlichsten Online-Anlässe und -Meetings statt. Es gab einen JCI4Business-Anlass, ein Fitnesstraining mit Marius Nidegger organisiert von der LOM Bucheggberg, eine Magiershow von der LOM Sensesee, ein Food Styling von der LOM Thun oder ein 40er Geburi-Zoom-Event. Wir hielten online Meetings mit sogenannten Krisenkammern, Vorstandssitzungen, NK-Sitzungen oder planten den Ausflug der Zone 1 und 2. Im März kamen die ersten Hybridanlässe wie die erste FGV und Zonensitzung mit dem NK physisch in Kreuzlingen und online anwesenden Präsident:innen und Vizepräsident:innen oder das hybride online «Eiertütschete» – ein Lom2Lom-Anlass zwischen Bucheggberg und Solothurn. Langsam schwand aber die Motivation für Online-Veranstaltungen bei den Mitgliedern.

Als sich die Situation gegen Ende April langsam entspannte, hat sich das NK 2021 das erste Mal wieder live gesehen. Noch etwas reserviert und mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen und vorgängigen Selbsttests, haben wir uns in Crans Montana getroffen. Im Juni folgte ein Teamweekend des NKs in den Bergen, was sehr geschätzt wurde.

Mein Jahr als EVP Zone 2 nahm erst Mitte Jahr richtig Fahrt auf, als es wieder erlaubt war sich

in grösseren Gruppen zu treffen. Ab diesem Zeitpunkt versuchte ich möglichst viele LOMs zu besuchen.

Wir feierten das 50-jährige Jubiläum in Basel. Ein toller Event mit 3G-Schutzkonzept und somit der ersten Party des Jahres unter dem Motto «the early 70th». Ich habe leider mein 70er Jahre Kostüm in der Wäsche vergessen.

Beim Schuhgeschäft Walder in Thun, organisiert von der LOM Thun, durfte ich einem spannenden Firmenvortrag lauschen, einen auserlesenen Apéro geniessen und dazu auch Schuhe kaufen.

Gerecht dem Jahresmotto TOGETHER, haben der EVP Zone 1, Jérémy Hayoz, und ich mit den Präsident:innen und Vizepräsident:innen der Zonen 1 und 2 im Juli ein Wochenende in den Bergen organisiert. Wir waren Fischen (leider

«Danke»



ohne Fang), Wandern, haben Spiele gespielt, aber vor allem haben wir den Röstigraben an diesem Wochenende wesentlich verkleinert und hatten gemeinsam einfach eine gute Zeit.

Im August folgte die 3. Zonensitzung des Jahres – wieder mit physischer Teilnahme – im Bucheggberg mit anschliessender 10-Jahres-Jubiläumsparty: Wild Wild Bucheggberg mit Cowboys und Indianern und sage und schreibe 120 verkauften Tickets. Die LOM Bucheggberg liess es sich nicht nehmen eigens für den Event einen Gin zu brauen.

Ich besuchte das Wirtschaftsmorge der LOM Olten mit Vortrag zum Thema Fachkräftemangel sowie das Unternehmerfrühstück in Bern und Besichtigung einer Gärtnerei. Auch den berühmt berüchtigten Harder-Lunch der LOM Interlaken, wo ich ein Netzwerker-Apéro und Mittagessen geniessen durfte, liess ich mir nicht entgehen.

Während meinem Jahr als EVP Zone führte mich meine Reise auch in die Zone 3, in die

schöne Rebbau-Gemeinde Hallau. Hier fand die Wirtschaftsmesse der Zone 3 statt und während einer Kutschen-Apéro-Fahrt hatte ich die Möglichkeit Mitglieder dieser Zone besser kennen zu lernen.

Während meines ganzen Amtsjahres begleitete uns der CONAKO in Crans Montana. Lange schien dessen Durchführung unmöglich. Nur drei Monate vor davor erhielt das COC-Team doch das OK der Behörden und richtete schlussendlich einen gelungenen CONAKO aus.

«150% JCI-Spirit»

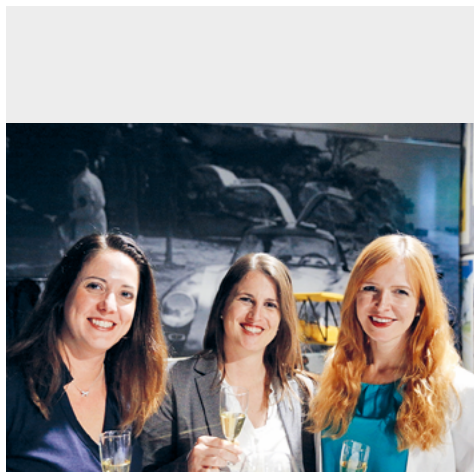
Während den Monaten Oktober und November lief es Schlag auf Schlag: Es standen so viele Events auf dem Pro-

gramm, dass ich fast den Durchblick verloren hätte. Die LOMs holten ihre verpassten Events nach. Senatierungen aus dem Vorjahr fanden nebst jenen des aktuellen Jahres statt. Im November standen abschliessend die Generalversammlungen der LOMs statt, wo ich einige besuchen durfte.

Mein Fazit aus diesem Jahr: Wir haben viel voneinander gelernt, die Ärmel nach hinten gekrempelt, gekämpft, wir waren geduldig, ängstlich, fröhlich, wir haben Projekte durchgeführt, gefeiert und haben einfach gelebt und erlebt. Dies war definitiv 150% JCI-Spirit. Ein Lob geht an Sina Stadler, die mich durchweg völlig selbstlos das ganze Jahr durch unterstützt hat. Mit Übergabe meines Amtes an sie, habt Ihr eine Top Mentorin und Zonenchefin für das nächste Jahr.

Ich freue mich Euch demnächst wieder zu sehen und wünsche Euch ein schönes 2022.

Heidi Bärtschi, EVP Zone 2 2021



Zone 3



Bevor ich mit meinem Rückblick der Powerzone 3 beginne, bedanke ich mich von Herzen bei allen Kammern, dem ganzen Nationalkomitee 2021 und allen voran auch bei André Schwarz für die grossartige und unermüdliche Unterstützung in diesem einzigartigen Jahr. Ich blicke auf ein eindrückliches, unvergessliches und sicherlich auch sehr spezielles Jahr zurück.

Die Präsidentenkonferenz sowie die erste Zonensitzung fanden

leider online statt. Durch die corona-geprägte Situation erhielt ich online die erfreuliche Möglichkeit an vielen Anlässen teilzunehmen und zonenübergreifend andere Kammern und deren Projekte kennenzulernen.

Damit sich die Präsidenten und Vizepräsidenten vernetzen und kennerlernen konnten, führte jeweils eine Kammer ab Mai monatlich einen Zonenapéro mit einem vielseitigen Rahmenprogramm durch. Die LOM Untersee-Kreuzlingen, Frauenfeld und Oberthurgau haben während dem Lockdown das Projekt Thurbier auf die Beine gestellt und damit rund CHF 23'000 für die angeschlagene Gastronomie gesammelt. Die LOM Schaffhausen organisierte Anfang September erfolgreich die erste JCI-Wirtschaftsmesse inkl. spannenden Referaten.

Ein galaktisches Highlight meines Jahres als Zonenpräsidentin war der CONAKO 2021 in Crans Montana. JCs aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland trafen sich nach langer Zeit wieder. Wir durften während drei Tagen an Trainings teilnehmen, Firmen besichtigen, Awards entgegennehmen und Partys feiern. Das Tüpfchen auf dem i war sicherlich der Gewinn des Zonenaward.

Vielen Dank an die Zone 3 für die grossartige Leistung, die unzähligen Stunden, die ihr ge-

leistet habt und die tollen Projekte und Ideen, welche ihr im Jahr 2021 umgesetzt habt. Ein grosses Dankeschön gehört allen Präsidentinnen und Präsidenten für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement zugunsten der JCI. Ich wünsche meinem Nachfolger André Martinz ein wunderbares Jahr und freue mich, dass er relativ spontan als Zonenpräsident zugesagt hat. Er ist topmotiviert, besitzt langjährige JCI-Erfahrung und wird die Zone 3 mit vollem Elan im Jahr 2022 weiterführen.

«unvergesslich»

Die Zusammenarbeit mit den anderen Zonenpräsidenten habe

ich sehr geschätzt. Einen speziellen Dank an Jérémy Hayoz aus der Zone 1 für die stete Unterstützung und die Weitergabe seines Wissens. Ich lernte viele Leute kennen, konnte Trainings absolvieren und besuchte die German Academy. Letztlich habe ich die Kammern der Zone 3 unterstützt, weitergebracht und habe selber wahnsinnig viel dazu gelernt. Schön, dass ihr mich zur Präsidentin der Powerzone 3 gewählt habt. Ich habe die Zusammenarbeit mit Allen sehr geschätzt und freue ich mich auf das kommende Jahr.

Marlen Weidmann, EVP Zone 3 2021



Zone 4

Der Start dieser gemeinsamen Reise hat sich wohl jede/r Präsident:in und EVP, auch in der Zone 4 anders ausgemalt. Kaum im Amt gestartet, zwang uns die nächste angerollte Welle zu pandemiefreundlichen Alternativen im Jahresprogramm. Die getroffenen Massnahmen waren so vielfältig wie die 14 Kammern in der Zone 4. Wo die Einen die Lernkurve aus 2020 noch nicht vollständig abgeschlossen hatten, liefen Andere zur Höchstform auf und hatten bereits ein vollständig digitales Zweitprogramm griffbereit.

Eine Gruppendynamik aufzubauen, wenn man nicht die Gelegenheit sich persönlich auszutauschen und kennenzu-



lernen ist anspruchsvoll. Ich bin aber sehr stolz auf die Zone 4, wenn ich nun am Jahresende zurückblicke. Als Zonenpräsidentin habe ich mit monatlichen JourFixes eine Plattform eingerichtet, um die Erfahrungen in der Pandemie, als Präsident:innen und auch im Umgang mit kleineren und grösseren Projekten zu teilen. Was am Anfang noch



«physisch»

eine zarte Pflanze war, etablierte sich zur festen Institution und wir zu meiner eigenen Freude auch in das kommende Jahr übertragen. Ergänzend dazu boten die digitalen Alternativprogramme der Kammern die Möglichkeit, dass sich die Mitglieder der Zone 4 über weite Distanzen zumindest digital besuchen und gegenseitig profitieren konnten. Regelmässig sah man also einen Churer bei den Luzernern oder einen Innerschwyzer bei den Glarnern. Der Gruppenchat diente als zusätzlicher Kanal um Anlässe anzukünden oder im Nachgang die Impressionen zu teilen. So wuchs auch die Nachrichtenfrequenz von 80 (im 2020) auf über 400 (im 2021).

Im zweiten Halbjahr nahmen die physischen Events wieder Fahrt auf und erste Treffen durften endlich stattfinden. Beispielsweise ein erfolgreiches JCI Golf der Kammer Zug oder die erste physische Zonensitzung zu Gast bei JCI Luzern. Gekrönt wurde dies natürlich mit dem lange unsicheren CONAKO in Crans-Montana wo es sich zwei Mitglieder der Zone 4 nicht nehmen liessen, die 360 Autokilometer mit einem Alpenflug zu ersetzen – quasi Carsharing für Fortgeschrittene. Diese zwei verrückten Hühner aber auch die hohe Präsenz der Kammern aus der Zone 4 haben mich sehr stolz gemacht.

Ebenso stolz blicke ich auf die Entwicklung der einzelnen Kammern. Viele haben mit Spendenaktionen auch heuer wieder die Ärmel

hoch gekrempelt um Gutes zu tun (bspw. JCI Glarus, JCI Innerschwyz, JCI Luzern) andere haben anspruchsvolle Grossprojekte aufgeleistet um gegen Rassismus im Wirtschaftsumfeld zu sensibilisieren (JCI Innerschwyz) und wieder Andere beteiligen sich am Umbau von Notschlafstellen (JCI Chur) oder gleisen eine Zusammenarbeit mit dem BIZ auf um Jugendliche bei der Jobsuche vertieft zu unterstützen (JCI Zug). Auch durften wir ein erfolgreiches Online Business Speeddating durchführen (JCI Glarus und JCI Sarganserland) und freuten uns über die Beteiligung über die Zonengrenzen hinaus. Aber auch kritische Kammern mit unsicherer Zukunft haben den Turnaround geschafft und befinden sich auf dem aufsteigenden Ast. JCI Ticino formierte einen neuen Vorstand und geht mit Kampfgeist ins Jahr 2022. JCI Central Switzerland bleibt weiterhin klein und ambitioniert und darf bereits wieder auf erfolgreiche Events und spannende Kandidatengespräche zurückblicken. Das wir keine Kammer auflösen mussten und das Jahr sogar mit der Senatorenernennung von Zalina Sanova abgeschlossen haben, stimmt mich froh und lässt mich sehr positiv in das neue Jahr blicken.

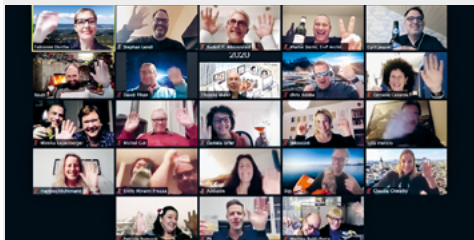
Ich danke den Mitgliedern des Nationalkomitees für den konstruktiven, kritischen und ausgelassenen Austausch während und nach den Sitzungen. Allen Präsident:innen und Vizepräsident:innen der Zone 4 für ihren individuellen

Beitrag zum Gelingen unserer gemeinsamen Reise und last but not least unserem Nationalpräsidenten André Schwarz für seinen unermüdlichen persönlichen Einsatz für die JCI Switzerland. Ich wünsche dem Team 2022 und Carlo Lanker als neuen EVP Zone 4 alles Gute und viel Gfreuts!

Andrea Hefti, EVP Zone 4 2021

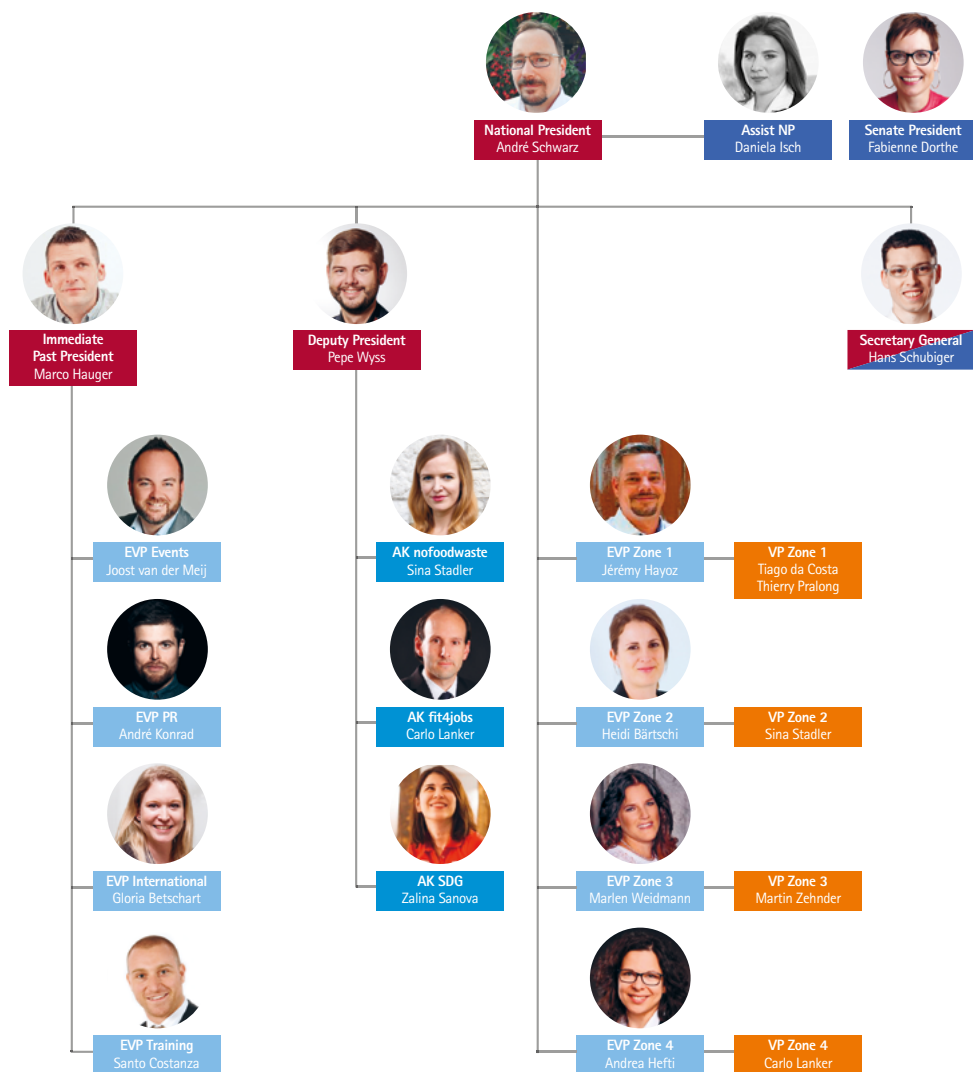


Impressionen



TOGETHER

be a part – be the change – be the future



Herzlichen Dank!

Merci beaucoup!